

71. Bayerischer Ärztetag in Augsburg vom 12. bis 14. Oktober 2012

Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Arbeitstagung
- TOP 2 Berichte
2.1 des Präsidenten
2.2 der Vizepräsidenten
2.3 der Ausschussvorsitzenden aus den vorbereitenden Workshops
2.4 Diskussion
- TOP 3 Finanzen der Bayerischen Landesärztekammer
3.1 Rechnungsabschluss 2011
3.2 Entlastung des Vorstandes 2011
3.3 Wahl des Abschlussprüfers für 2012
3.4 Haushaltsplan 2013
- TOP 4 Musterfortbildungsordnung – Vorbereitung für eine Beschlussfassung über eine Fortbildungsordnung der Bayerischen Landesärztekammer
- TOP 5 Änderung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 in der Fassung der Beschlüsse vom 16. Oktober 2011
- TOP 6 Änderung der Meldeordnung der Bayerischen Landesärztekammer in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 2007
- TOP 7 Änderung der Geschäftsordnung der Bayerischen Landesärztekammer vom 13. November 1971 in der Fassung des Änderungsbeschlusses vom 10. Oktober 2009
- TOP 8 Wahl des Tagungsortes und Bekanntgabe des Termins des Bayerischen Ärztetages im Herbst 2014

Auftaktveranstaltung des 71. Bayerischen Ärztetages 2012 in Augsburg

am Freitag, 12. Oktober 2012 – 18 Uhr
im Goldenen Saal des Rathauses, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg

Grußworte

Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg
Dr. Marcel Huber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit

Moderiertes Podiumsgespräch
„Industrialisierung der Medizin“

Schlusswort – Dr. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer

Empfang vor und nach der Veranstaltung

Positionspapier der Bioethik-Kommission

In einem Positionspapier hat die Bioethik-Kommission der Bayerischen Staatsregierung ihre Sicht der zukünftigen Finanzierung des medizinischen Fortschritts im solidarisch finanzierten Gesundheitssystem dargelegt. Der demografische Wandel, das steigende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung und die rasante Entwicklung neuer Therapien stellen die künftige Finanzierbarkeit des Gesundheitssystems zunehmend in Frage. Der Fokus liege dabei auf medizinischen Innovationen. Um eine Finanzierbarkeit von Gesundheitsleistungen im Allgemeinen und des medizinischen Fortschritts im Besonderen auch zukünftig zu gewährleisten, müsse von der Politik im Rahmen einer öffentlichen Diskussion ein Regelleistungskatalog definiert werden. Dabei müsse für jede Leistung evaluiert werden, welchen Nutzen sie stifte und welche Kosten durch die Inanspruchnahme verursacht werden. Ein „Rundum-sorglos-Paket“ würde die Solidargemeinschaft überfordern. Ergänzend müssten weiterhin die Rationalisierung im Gesundheitswesen forciert und die Anreize zu einem kostenbewussten Verhalten bei allen Beteiligten gestärkt werden. Um der Bevölkerung einen zeitnahen Zugang zu Innovationen zu ermöglichen und eine Teilhabe am medizinischen Fortschritt zu gewährleisten, müssten auch der Umgang, die Bewertung und die Finanzierung von Innovationen neu geregelt werden.



Die 40-seitige Broschüre kann im Internet unter www.bioethik-kommission.bayern.de heruntergeladen oder bei der Bioethik-Kommission der Bayerischen Staatsregierung, Bayerische Staatskanzlei, 80535 München, bestellt werden.

Jodok Müller (BLÄK)

